



# Quartalsmitteilung

## Q1 2025/26

# Inhalt

Highlights.....	3
thyssenkrupp nucera in Zahlen .....	4
Erwartung 2025/26 .....	5
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	6
Segmentberichterstattung.....	7
Bilanz .....	8
Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
Kapitalflussrechnung .....	10
Finanzkalender, Impressum und Disclaimer .....	11

# Highlights

thyssenkrupp nucera entwickelt sich im ersten Quartal 2025/26 im Rahmen der Erwartungen und bestätigt Gesamtjahresprognose

## Q1 2025/26

- Der Auftragseingang für den Konzern sank auf 75 Mio. Euro (Q1 2024/25: 95 Mio. Euro) aufgrund eines rückläufigen Auftragseingangs im Segment Chlor Alkali (CA). Im Segment Grüner Wasserstoff war die Auftragseingangsentwicklung weiterhin geprägt von Projektverschiebungen.
- Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2025 belief sich auf 489 Mio. Euro (30. September 2025: 605 Mio. Euro), wovon 186 Mio. Euro auf das gH<sub>2</sub>-Geschäft (30. September 2025: 259 Mio. Euro) und 302 Mio. Euro auf das CA-Geschäft (30. September 2025: 347 Mio. Euro) entfallen.
- Der Konzernumsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 44% und erreichte 147 Mio. Euro (Q1 2024/25: 262 Mio. Euro). Sowohl im Segment Grüner Wasserstoff als auch im Segment Chlor-Alkali war der Umsatz rückläufig.
- Im Segment gH<sub>2</sub> sank der Umsatz auf 77 Mio. Euro (Q1 2024/25: 154 Mio. Euro). Diese Entwicklung spiegelt maßgeblich den bereits erreichten hohen Verumsatzungsgrad des NEOM-Projektes wider.
- Im Segment CA sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr auf 70 Mio. Euro (Q1 2024/25: 108 Mio. Euro) getrieben durch einen rückläufigen Umsatz im Neubaugeschäft.
- Das EBIT auf Konzernebene lag bei -4 Mio. Euro (Q1 2024/25: 8 Mio. Euro). Dabei konnte eine verbesserte Bruttomarge und aktives Kostenmanagement das niedrigere Umsatzvolumen nicht vollständig kompensieren. Das EBIT im Segment gH<sub>2</sub> reduzierte sich auf -12 Mio. Euro (Q1 2024/25: -8 Mio. Euro). Im Segment CA sank das EBIT auf 8 Mio. Euro (Q1 2024/25: 16 Mio. Euro).
- Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte thyssenkrupp nucera weltweit 1.089 Mitarbeitende. Im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2024: 944 Mitarbeitende) stieg die Zahl der Mitarbeitenden damit um 145 Personen, wohingegen sie im Vergleich zur letzten Berichtsperiode (30. September 2025) um 3 Personen sank.

# thyssenkrupp nucera in Zahlen

in Millionen Euro	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Veränderung in %
<b>Ertragslage</b>			
Auftragseingang	95	75	-21
davon: Auftragseingang gH <sub>2</sub>	5	5	-14
davon: Auftragseingang CA	89	70	-22
Umsatzerlöse	262	147	-44
davon: Umsatzerlöse gH <sub>2</sub>	154	77	-50
davon: Umsatzerlöse CA	108	70	-35
Bruttoergebnis vom Umsatz	30	24	-18
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7	-9	31
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8	-4	--
davon: EBIT gH <sub>2</sub>	-8	-12	-55
davon: EBIT CA	16	8	-50
EBIT-Marge	3%	-3%	-6%P
Ergebnis vor Steuern	13	-1	--
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	9	-3	--
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert = verwässert)	0,07	-0,02	--

in Millionen Euro	Q1 2024/25	Q1 2025/26	Veränderung in %
<b>Finanzlage</b>			
Cashflow aus operativer Tätigkeit	35	1	-96
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5	-6	24
Free Cashflow	30	-5	--

in Millionen Euro	30.9.2025	31.12.2025	Veränderung in %
<b>Vermögenslage</b>			
Nettofinanzguthaben	656	648	-1
Bilanzsumme	1.165	1.132	-3
Eigenkapital	753	748	-1
Eigenkapitalquote	65%	66%	2%P

Anzahl	30.9.2025	31.12.2025	Veränderung in %
<b>Mitarbeitende</b>			
Mitarbeitende zum Stichtag	1.092	1.089	0

# Erwartung 2025/26

Am 24. November 2025 gab thyssenkrupp nucera per Ad-hoc-Mitteilung einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025/26 für den thyssenkrupp nucera Konzern bekannt. Dieser wurde mit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024/25 am 17. Dezember bestätigt und um einen Ausblick auf den Auftragseingang und die Entwicklung der Segmente ergänzt. Vor dem Hintergrund der zum Veröffentlichungszeitpunkt dieser Quartalsmitteilung erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der zugrundeliegenden Annahmen halten wir diese Prognose weiterhin für angemessen und geben sie im Folgenden wieder.

## Auftragseingang

Auf Konzernebene soll der Auftragseingang zwischen 350 Mio. Euro und 900 Mio. Euro (2024/25: 348 Mio. Euro) betragen, wobei große Neubauprojekte in beiden Segmenten sowie das Chlor-Alkali-Servicegeschäft die wesentlichen Treiber sind. Die Entwicklung des Auftragseingangs ist grundsätzlich stark von einzelnen Großaufträgen im Neubaugeschäft abhängig, deren Auftragsvolumina im gH<sub>2</sub>-Segment regelmäßig im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich liegen und die sich zwischen Perioden verschieben können. Vor dem Hintergrund reflektiert das untere Ende des Prognoseintervalls eine Situation ohne neue Kundenaufträge für gH<sub>2</sub>-Neubauprojekte im Geschäftsjahr, während das obere Ende des Prognoseintervalls die Realisierung mehrerer großer Neubauprojekte in beiden Segmenten beinhaltet.

## Umsatz

Wir erwarten für den Konzern einen Umsatz zwischen 500 Mio. Euro und 600 Mio. Euro (2024/25: 845 Mio. Euro). Zur Umsatzentwicklung sollen überwiegend bereits vertraglich vereinbarte Projekte beitragen.

Auf Ebene der Segmente rechnen wir damit, dass der Umsatz im Segment gH<sub>2</sub> auf einen Bereich von 150 Mio. Euro bis 220 Mio. Euro zurückgehen wird (2024/25: 459 Mio. Euro). Die Umsatzentwicklung folgt dabei maßgeblich dem bestehenden Auftragsbestand. Zusätzliche Aufträge im Bereich des Grünen Wasserstoffs werden voraussichtlich erst in den Folgejahren signifikante Auswirkungen auf den Umsatz haben. Im Segment Chlor-Alkali soll der Umsatz zwischen 320 Mio. Euro und 400 Mio. Euro liegen (2024/25: 387 Mio. Euro). Die Umsatzentwicklung beruht im Wesentlichen auf dem bestehenden Auftragsbestand, wobei insbesondere die Erreichung des oberen Endes der Prognosespanne auch das Gewinnen neuer Aufträge im Neubau- und Servicegeschäft im Geschäftsjahr 2025/26 bedingt.

## EBIT

Wir erwarten, dass das Konzern-EBIT zwischen –30 Mio. Euro und 0 Mio. Euro liegen wird (2024/25: 2 Mio. Euro). Die EBIT-Entwicklung wird dabei im Wesentlichen von der Abwicklung und Verumsatzung des bestehenden Auftragsbestands getrieben. Die mit dem geplanten Umsatzrückgang einhergehende geringere Kostendeckung soll dabei durch bereits initiierte Kosteneffizienzmaßnahmen teilweise kompensiert werden. Das obere Ende des EBIT-Intervalls repräsentiert vor dem Hintergrund sowohl eine optimale Auslieferung unserer Anlagen als auch Umsätze im oberen Bereich unserer Umsatzerwartung. Das untere Ende berücksichtigt dagegen niedrigere Umsätze und eine stärkere Materialisierung der im Projektgeschäft bestehenden Risiken.

Im Segment gH<sub>2</sub> rechnen wir mit einem EBIT zwischen –80 Mio. Euro und –55 Mio. Euro (2024/25: –56 Mio. Euro). Eine verbesserte Bruttomarge durch einem anderen Projektmix im AWE-Bereich, Kosteneinsparungen sowie eine veränderte Mitarbeiter- und Ressourcenallokation zwischen den Segmenten sollen dabei die negativen Ergebniseffekte aus niedrigeren Umsätzen teilweise kompensieren. Im Segment CA erwarten wir für das EBIT einen Betrag zwischen 40 Mio. Euro und 65 Mio. Euro (2024/25: 58 Mio. Euro), im Wesentlichen bedingt durch die Abwicklung und Verumsatzung des bestehenden Auftragsbestands. Das obere Ende des Prognoseintervalls ist dabei analog zur Umsatzentwicklung nur durch die Gewinnung und erfolgreiche Abwicklung von zusätzlichen Aufträgen im Neubau- und Servicegeschäft erreichbar.

Insgesamt erwarten wir im Geschäftsjahr 2025/26 für den Konzern somit einen Auftragseingang zwischen 350 Mio. Euro und 900 Mio. Euro, einen Umsatz zwischen 500 Mio. Euro und 600 Mio. Euro und ein EBIT zwischen –30 Mio. Euro und 0 Mio. Euro. Die Umsatz- und die EBIT-Entwicklung werden dabei überwiegend von der Abwicklung bereits vertraglich vereinbarter Projekte beeinflusst. Gegenläufig sollen neue Kundenaufträge im Geschäftsjahr 2025/26 zu einem steigenden Auftragseingang führen, was eine wichtige Grundlage für die künftige Geschäftsentwicklung darstellt.

# Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

## Ertragslage

Der **Auftragseingang** von thyssenkrupp nucera belief sich im **ersten Quartal 2025/26** auf 75 Mio. Euro und lag damit um 21% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2024/25: 95 Mio. Euro). Dabei entfielen 5 Mio. Euro auf das Segment Grüner Wasserstoff (gH<sub>2</sub>) (Q1 2024/25: 5 Mio. Euro) und 70 Mio. Euro auf das Segment Chlor-Alkali (CA) (Q1 2024/25: 89 Mio. Euro). Die Auftrags-eingangsentwicklung im gH<sub>2</sub>-Neubaugeschäft war weiterhin geprägt von Projektverschiebungen. Im CA-Segment erhöhte sich das Auftragsvolumen aus dem Neubaugeschäft, während das Servicegeschäft unter dem Niveau des Vorjahres lag. Der Auftragseingang im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich für ein neues Chlor-Alkali-Projekt im Nahen Osten, dass thyssenkrupp nucera im Dezember 2025 unterzeichnet hat, wird planmäßig im zweiten Quartal 2025/26 verbucht werden.

Der **Auftragsbestand zum 31. Dezember 2025** belief sich auf 489 Mio. Euro (30. September 2025: 606 Mio. Euro), wovon 186 Mio. Euro auf das gH<sub>2</sub>-Geschäft (30. September 2025: 259 Mio. Euro) und 302 Mio. Euro auf das CA-Geschäft (30. September 2025: 347 Mio. Euro) entfallen. Der Rückgang im Auftragsbestand resultiert aus dem Fortschritt in der Projektabwicklung und dem niedrigen Auftragseingang im gH<sub>2</sub>-Neubaugeschäft.

Der **Umsatz** lag im **ersten Quartal 2025/26** bei 147 Mio. Euro, was einem Rückgang von 44% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (Q1 2024/25: 262 Mio. Euro). Die Umsatzentwicklung spiegelt im Wesentlichen den hohen Fortschrittsgrad vertraglich vereinbarter Projekte in beiden Technologiebereichen wider. Im gH<sub>2</sub>-Segment verzeichnete thyssenkrupp nucera einen Umsatzrückgang von 50% auf 77 Mio. Euro (Q1 2024/25: 154 Mio. Euro), was maßgeblich auf einen rückläufigen Umsatz des NEOM-Projektes in Saudi-Arabien angesichts des bereits erreichten hohen Verumsatzungsgrad zurückzuführen ist. Das Stegra-Projekt in Schweden steuerte den größten Anteil zum Segmentumsatz bei. Der Umsatz im CA-Segment lag bei 70 Mio. Euro, was einem Rückgang von 35% entspricht (Q1 2024/25: 108 Mio. Euro). Der Rückgang ist maßgeblich auf einen niedrigeren Umsatz im Neubaugeschäft zurückzuführen. Im Servicegeschäft lag der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** sank im **ersten Quartal 2025/26** um 12 Mio. Euro auf –4 Mio. Euro (Q1 2024/25: 8 Mio. Euro). Das EBIT im Segment gH<sub>2</sub> sank auf –12 Mio. Euro (Q1 2024/25: –8 Mio. Euro), während das EBIT im CA-Segment auf 8 Mio. Euro (Q1 2024/25: 16 Mio. Euro) zurückging. Der EBIT-Rückgang auf Konzernebene sowie auf Ebene der Segmente CA und gH<sub>2</sub> ist im Wesentlichen auf das absolut niedrigere Umsatzvolumen zurückzuführen. Darüber hinaus wurde das EBIT durch einen negativen Derivateffekt in Höhe von 2 Mio. Euro aus der Vorratsbewertung belastet. Eine gestiegene Bruttomarge sowie aktives Kostenmanagement wirkten teilweise kompensierend.

Im **ersten Quartal 2025/26** lag das **Finanzergebnis** bei 3 Mio. Euro (Q1 2024/25: 6 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert dabei aus geringeren Zinserträgen aufgrund niedrigerer Zinssätze. Nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ging das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten auf –3 Mio. Euro zurück (Q1 2024/25: 9 Mio. Euro). Das den Aktionären von thyssenkrupp nucera zurechenbare **Ergebnis je Aktie** verringerte sich entsprechend auf –0,02 Euro (Q1 2024/25: 0,07 Euro).

## Vermögens- und Finanzlage

Das **Netto-Finanzguthaben** berechnet sich aus dem Saldo der bilanzierten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzanlagen abzüglich der kurzfristigen Fremdkapitalinstrumente und der langfristigen und kurzfristigen Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16). Zum 31. Dezember 2025 verzeichnete thyssenkrupp nucera ein Nettofinanzguthaben von 648 Mio. Euro (30. September 2025: 656 Mio. Euro).

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** lag im **ersten Quartal 2025/26** bei 1 Mio. Euro und damit unter dem Vorjahreswert (Q1 2024/25: 35 Mio. Euro). Neben dem Ergebnisniveau waren vor allem Mittelabflüsse aus dem Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten (IFRS 15) prägend. Teilweise kompensiert wurde dies durch Mittelzuflüsse aus Veränderungen von Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus übrigen Aktiva/Passiva. Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug –6 Mio. Euro und lag damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (Q1 2024/25: –5 Mio. Euro). Im **ersten Quartal 2025/26** lag der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** bei –1 Mio. Euro und damit auf Vorjahresniveau (Q1 2024/25: –1 Mio. Euro). Der **Free Cashflow** (Cashflow aus operativen Tätigkeiten zuzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit) lag bei –5 Mio. Euro (Q1 2024/25: 30 Mio. Euro). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahrszeitraum ist auf einen gesunkenen Cashflow aus operativen Tätigkeiten zurückzuführen.

# Segmentberichterstattung

Die Segmentstruktur spiegelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens wider und ermöglicht eine technologiebezogene Berichterstattung entlang der beiden wesentlichen Geschäftsfelder. Jedes Segment ist für seine operativen Aktivitäten selbst verantwortlich, agiert weitgehend selbstständig innerhalb des Konzerns und trägt die Gesamtverantwortung für Umsatz und EBIT. Die Segmente Grüner Wasserstoff und Chlor-Alkali unterscheiden sich insbesondere hinsichtlich Marktumfeld, Wachstumspotenzial, Margenstruktur und Risikoprofil sowie durch ihre unterschiedlichen Technologie- und Anwendungsportfolios und werden daher separat berichtet.

Eine detaillierte Beschreibung der Entwicklung der Segmente erfolgt in der Ertragslage.

Aufteilung der Umsätze und des EBIT auf die Segmente:

in Millionen Euro	Q1 2024/25		
	Grüner Wasserstoff (gH <sub>2</sub> )	Chlor-Alkali (CA)	Konzern
Umsatzerlöse	154	108	262
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–8	16	8
Davon Abschreibungen	2	1	3

  

in Millionen Euro	Q1 2025/26		
	Grüner Wasserstoff (gH <sub>2</sub> )	Chlor-Alkali (CA)	Konzern
Umsatzerlöse	77	70	147
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–12	8	–4
Davon Abschreibungen	2	1	3

# Bilanz

in Millionen Euro

30.9.2025

31.12.2025

Sachanlagen	54	51
Firmenwerte	53	53
Immaterielle Vermögensgegenstände ohne Firmenwerte	28	33
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	4	4
Aktive latente Steuern	17	17
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>156</b>	<b>158</b>
Vorräte	179	171
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50	45
Vertragsvermögenswerte	36	36
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	4
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	49	36
Laufende Ertragsteueransprüche	4	5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	684	677
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.009</b>	<b>973</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.165</b>	<b>1.132</b>

in Millionen Euro

30.9.2025

31.12.2025

Gezeichnetes Kapital	126	126
Kapitalrücklage	506	506
Gewinnrücklagen	130	127
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-10	-11
<b>Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp nucera AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>753</b>	<b>748</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10	10
Rückstellungen für sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	1	1
Sonstige Rückstellungen	0	0
Passive latente Steuern	0	-
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	24	25
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>35</b>	<b>36</b>
Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	6	1
Sonstige Rückstellungen	71	74
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	9	7
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118	106
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12	10
Vertragsverbindlichkeiten	141	127
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	18	19
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>377</b>	<b>347</b>
<b>Schulden</b>	<b>413</b>	<b>383</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>1.165</b>	<b>1.132</b>



# Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen Euro	Q1 2024/25	Q1 2025/26
Umsatzerlöse	262	147
Umsatzkosten	-233	-122
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>30</b>	<b>24</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7	-9
Vertriebskosten	-4	-5
Allgemeine Verwaltungskosten	-14	-13
Sonstige Erträge	4	2
Sonstige Aufwendungen	-2	-4
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>8</b>	<b>-4</b>
Finanzierungserträge	7	4
Finanzierungsaufwendungen	-2	-1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>6</b>	<b>3</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>13</b>	<b>-1</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-1
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>9</b>	<b>-3</b>
Davon: Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA	9	-3
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert = verwässert)	0,07	-0,02
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (in Mio. Stück)	126	126

# Kapitalflussrechnung

in Millionen Euro

Q1 2024/25

Q1 2025/26

<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>9</b>	<b>–3</b>
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) zum Cashflow aus operativer Tätigkeit:	–	–
Latente Steueraufwendungen/(-erträge), netto	0	0
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	3	3
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:	–	–
– Vorräte	–3	7
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	5
– Vertragsvermögenswerte	6	0
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
– Sonstige Rückstellungen	3	–2
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	–11
– Vertragsverbindlichkeiten	–5	–14
– Übrige Aktiva/Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	4	15
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>35</b>	<b>1</b>
Ausgaben für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel	–	–
Investitionen in das Sachanlagevermögen (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	–2	–2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	–4	–4
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und sonstiger langfristiger Vermögenswerte	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>–5</b>	<b>–6</b>
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–1	–1
Kapitalbeschaffungskosten	–	–
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	0	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–1</b>	<b>–1</b>
<b>Zahlungswirksame Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>29</b>	<b>–6</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1	–1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Berichtsperiode	680	684
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	709	677
Zusätzliche Informationen zu den im Cashflow enthaltenen Steuerbeträgen, die im Cashflow aus operativer Tätigkeit enthalten sind:	–	–
(Auszahlungen)/Einzahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	–4	–4
Zinseinzahlungen	6	3
Zinsauszahlungen	0	0

# Finanzkalender, Impressum und Disclaimer

## Finanzkalender

12. Mai 2026 | Halbjahresfinanzbericht 2025/2026

12. August 2026 | Quartalsmitteilung Q3/9M 2025/2026

16. Dezember 2026 | Geschäftsbericht 2025/2026

## Herausgeber

thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

Freie-Vogel-Str. 385 a

44269 Dortmund

<https://thyssenkrupp-nucera.com/de>

## Erscheinungsdatum

11. Februar 2026, 07.00 Uhr

Inhouse produziert mit firesys.

## Kontakt

### Investor Relations

Telefon: +49 231 229 724 347

E-Mail: [ir@thyssenkrupp-nucera.com](mailto:ir@thyssenkrupp-nucera.com)

### Kommunikation

Telefon: +49 152 043 510 97

E-Mail: [press@thyssenkrupp-nucera.com](mailto:press@thyssenkrupp-nucera.com)

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

## Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesem Finanzbericht explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Die in diesem Finanzbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen werden nicht an Ereignisse oder Entwicklungen angepasst, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

## Rundungen und prozentuale Abweichungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungs-raten richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit positiven Prozentwerten dargestellt, Verschlechterungen mit Minus (-). Bei sehr hohen positiven bzw. negativen Veränderungs-raten ( $\geq 100\%$  bzw.  $\leq -100\%$ ) wird die Veränderungsrichtung durch ++ bzw. -- angezeigt.